

Esoterische Philosophie · Weisheit der Zeitalter

DAS FORUM

3·2007

3 € · 6 sFr

„Organspende –
nie wieder!“
Organtransplantation
aus der Sicht einer
betroffenen Mutter

Tierversuche –
Alles im Namen der
Menschlichkeit?

Die lebenden Buddhas
in Tibet

Quellen der Weisheit:
Wahrung der
Gerechtigkeit



www.Esoterische-Philosophie.de



TRANS- PLANTATIONS- MEDIZIN

4



Dr. med. J. Röttsch, Barbara Bachmann

Transplantationsmedizin

Organentnahme? Nein danke!
Hirntod ist Scheintod!

Renate Greinert

16 **„Organspende – nie wieder!“**

Organtransplantation aus der Sicht einer betroffenen Mutter

Bärbel Ackermann

23 **Alles im Namen der Menschlichkeit?**

Tierversuch an der Medizinischen Hochschule Hannover

Gottfried von Purucker

24 **Die lebenden Buddhas in Tibet**

Eine Zusammenstellung ausgewählter Schriften

Quellen der Weisheit

32 Bhagavad-Gîtâ: **Wahrung der Gerechtigkeit**

33 **Veranstaltungskalender** Oktober–November 2007

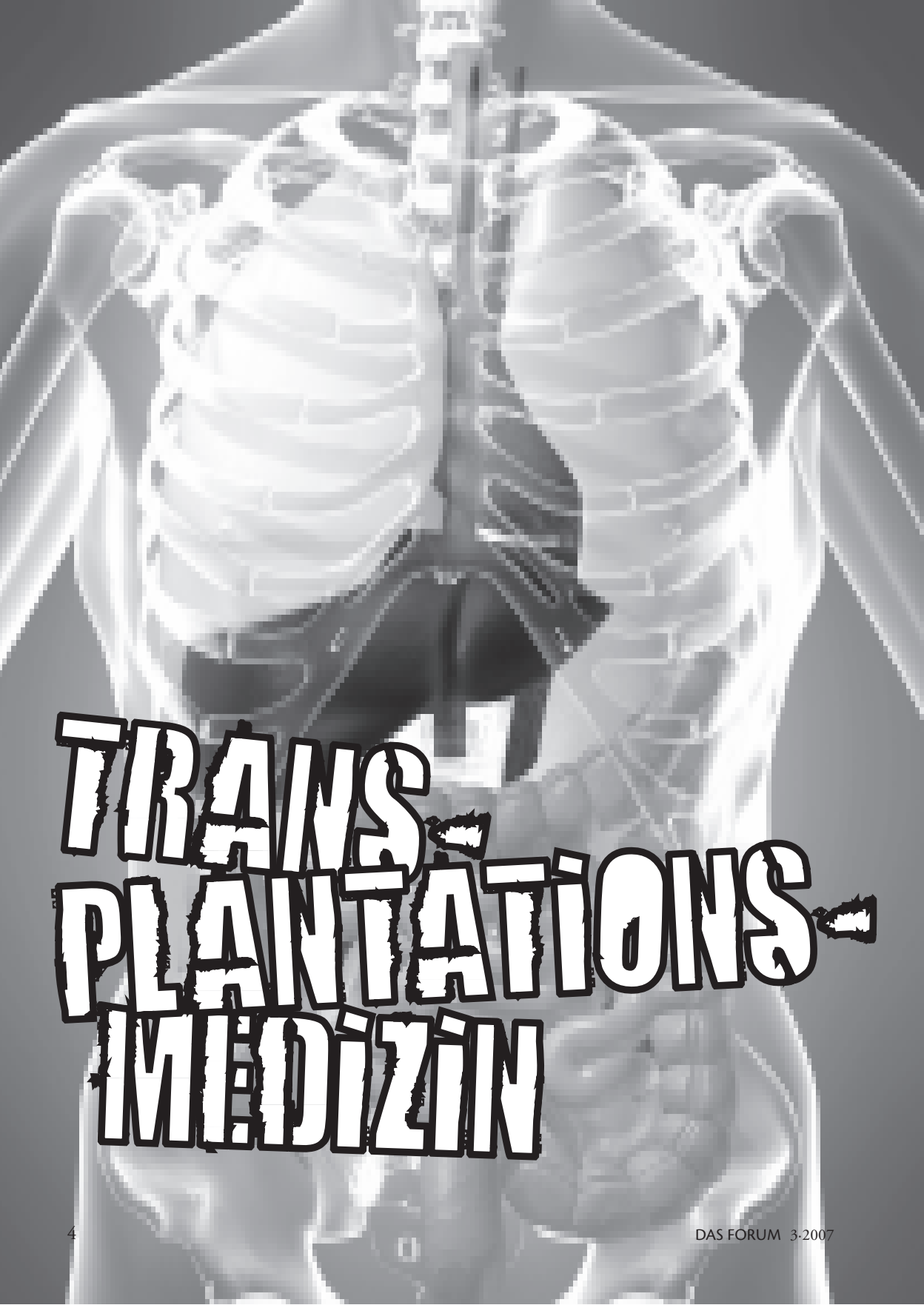
3 EDITORIAL

34 NACH-LESE

34 IMPRESSUM

35 ESOTERISCHE PHILOSOPHIE – WEISHEIT DER ZEITALTER

Extra-Beilage:
Ihr Notfallausweis



TRANS- PLANTATIONS- MEDIZIN

Das Thema Transplantationsmedizin kommt nicht aus den Schlagzeilen. Die Klagen über mangelnde Spende-bereitschaft reißen nicht ab. Nachdem im Transplantationsgesetz von 1997 die Zustimmungslösung für Organspenden festgeschrieben wurde, forderte der „Nationale Ethikrat“ im Mai d. J. die Einführung der Widerspruchslösung. Danach wäre eine Organentnahme grundsätzlich erlaubt, wenn der Spender – oder ersatzweise die Angehörigen – ihr nicht ausdrücklich widersprochen haben. Dazu ist es zum Glück nicht gekommen, die Widerstände waren zu groß. Es bleibt also dabei: Eine Organentnahme ist nur dann möglich, wenn der Spender oder die Angehörigen ihr ausdrücklich zugestimmt haben. Doch die Verunsicherung durch gezielte Werbemaßnahmen ist nach wie vor groß – der Mensch als Ersatzteillager ist zur Normalität geworden. Auch wenn sich der gesunde Menschenverstand intuitiv auflehnt, dem Argument der Nächstenliebe kann sich ein Betroffener im Notfall schließlich nicht entziehen. Dennoch ist die Diskussion um das Für und Wider nie abgerissen. Dies hat uns dazu veranlasst, mit dem Transplantationsartikel aus dem Jahr 1994 erneut Fakten aufzuzeigen, die wenig bekannt sind, aber dazu beitragen können, den eigenen Standpunkt ggf. unbeeinflusst durchzusetzen.

Dr. med. J. Röttsch
Barbara Bachmann

Alles im Namen der Menschlichkeit?

„MHH¹ will an Mausversuch festhalten

Um später einmal
Menschen helfen zu
können, wollen Forscher
Mäuse aneinandernähen.
Ein auch unter
Experten umstrittener
Tierversuch.“²



Wie verroht müssen Forscher schon sein, um überhaupt erst einmal auf die Idee zu kommen, lebende, fühlende Geschöpfe zusammenzunähen? Nein, wir dürfen uns wirklich nicht mehr wundern, wenn sich die Natur gegen uns Menschen wehrt. Immer häufiger erschüttern uns neu auftretende Tierseuchen. Millionenfache Keulungen von Kühen, Massentötungen von Hühnern, Gänsen u.s.f. ...

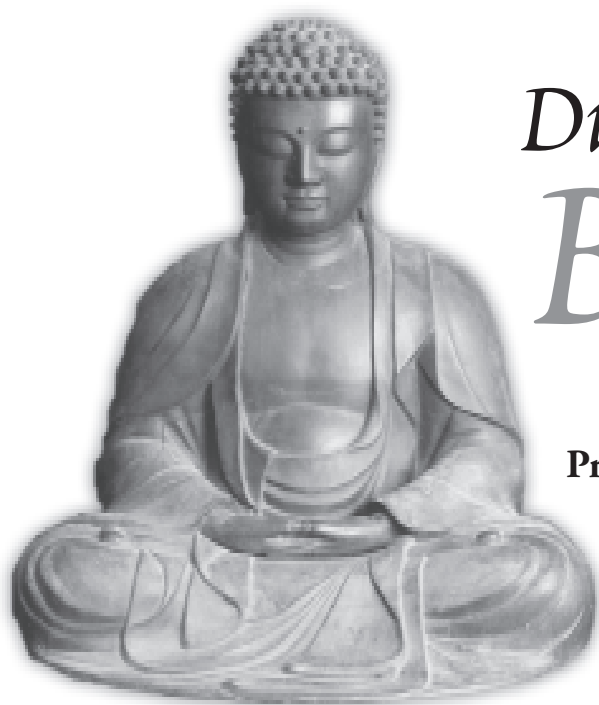
Wann endlich begreifen auch die Verantwortlichen, dass ein Umdenken für die Tiere dringend erforderlich ist? Eine Medizin, die auf dem grausamen Leid von Millionen und Abermillionen Tieren produziert wird, kann letztlich auch dem Menschen nicht helfen. Die astrale Rückwirkung verfehlt nie ihren gerechten Ausgleich.

Abscheu und Erschütterung – wer ist bei solchen Nachrichten nicht in seinem tiefsten Innern getroffen?

Bärbel Ackermann

¹ Medizinische Hochschule Hannover.

² Aus: Hannoversche Allgemeine Zeitung, 09.08.2007, S. 14.



Die lebenden Buddhas in Tibet

Prof. Dr. Gottfried von Purucker

Eine Zusammenstellung
ausgewählter Schriften

Durch den wiederholten Besuch des 14. Dalai-Lama in Deutschland ist das Interesse am Buddhismus enorm gestiegen. Auch das Schicksal des Tashi-Lama bewegt weltweit Buddhisten und Nichtbuddhisten. Was aber hat es mit der Lama-Nachfolge auf sich? Prof. Dr. Gottfried von Purucker, der große Sanskritgelehrte, Sprachwissenschaftler und zudem hervorragende Kenner des reinen Buddhismus, hinterließ in veröffentlichten und nicht veröffentlichten Dokumenten Einblicke in das hierarchische System der Lama-Nachfolge, das aufgrund seiner Tiefe und mystischen Verborgenheit kaum jemals völlig offen gelehrt wurde. Es kann daher nur der Versuch gemacht werden, eine Ahnung davon zu vermitteln, was sich hinter der Lama-Nachfolge wirklich verbirgt. Auch kann hier nur andeutungsweise das „Prinzip“ erläutert werden, da sich aus den bekannten politischen Gründen weder der Dalai-Lama noch der Tashi- oder Panchen-Lama in Tibet aufhalten. Doch trotz aller bedauerlichen Umstände gehört die ursprüngliche Nachfolge von Lehrer auf Lehrer zu einem der heiligsten und gehütetsten Schätze der Welt.

Fehlt Ihnen eine FORUM-Ausgabe, sind Sie an weiteren Exemplaren interessiert, oder möchten Sie bereits erschienene Ausgaben nach-lesen? Nutzen Sie unseren Nachbestell-Service!	Ausgabe
J. Rötsch Lassen sich menschliche Zellen „therapeutisch“ klonen?	1/2006
William Quan Judge Unbekannte Risiken der Todesstrafe	3/2005
Gottfried von Purucker Wahrheit – drei Stufen der Erkenntnis	2/2005
J. Rötsch Demenzkranke besser verstehen	3/2004
Gerald Norge Die geheimnisvolle Macht unserer Gefühle	2/2004
Siegfried Schliemann, Sigrid Langanki Sind Tiere nur Gegenstände?	1/2003

IMPRESSUM

Esoterische Philosophie · Weisheit der Zeitalter
DAS FORUM
 Ausgabe 3-2007, 24. Jahrgang
 ISSN 0179-5317

Herausgeber

Studiengesellschaft Esoterische Philosophie
 Gegründet von Hermann Knoblauch
 Gödekeweg 8, D-30419 Hannover
 Telefon (05 11) 75 53 31, Fax (05 11) 75 53 34
 E-Mail: Studiengesellschaft@Esoterische-Philosophie.de
 Web: www.Esoterische-Philosophie.de

Redaktion, Lektorat:

Bärbel Ackermann, Dr. Hans-Joachim Ritz
 E-Mail: FORUM@Esoterische-Philosophie.de

Verlag

Verlag Esoterische Philosophie GmbH
 Gödekeweg 8, D-30419 Hannover
 E-Mail: Verlag@Esoterische-Philosophie.de
 Web: www.Esoterische-Philosophie.de

Design, Satz, Grafik: Matthias Winter

Fotos: Sebastian Kaulitzki, Fotolia.com (S. 1, 2, 4);
 Emilia Stasiak, Fotolia.com (S. 23)

Druck: Weserdruckerei Oesselmann GmbH, Stolzenau

Abonnement

4 Ausgaben pro Jahr, 12 € / 24 sFr (+ Porto).
 Einzelheft 3 € / 6 sFr (+ Porto).
 Wir bitten, den Bezugspreis im Voraus zu zahlen.
 Konto: Postbank Hannover, BLZ 250 100 30
 Konto-Nr. 3721 42-305
 Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Spendenkonto

Studiengesellschaft Esoterische Philosophie
 Postbank Hannover, BLZ 250 100 30
 Konto-Nr. 2679 21-306

© Copyright 2007 Studiengesellschaft Esoterische
 Philosophie. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
 vorheriger Genehmigung des Herausgebers.